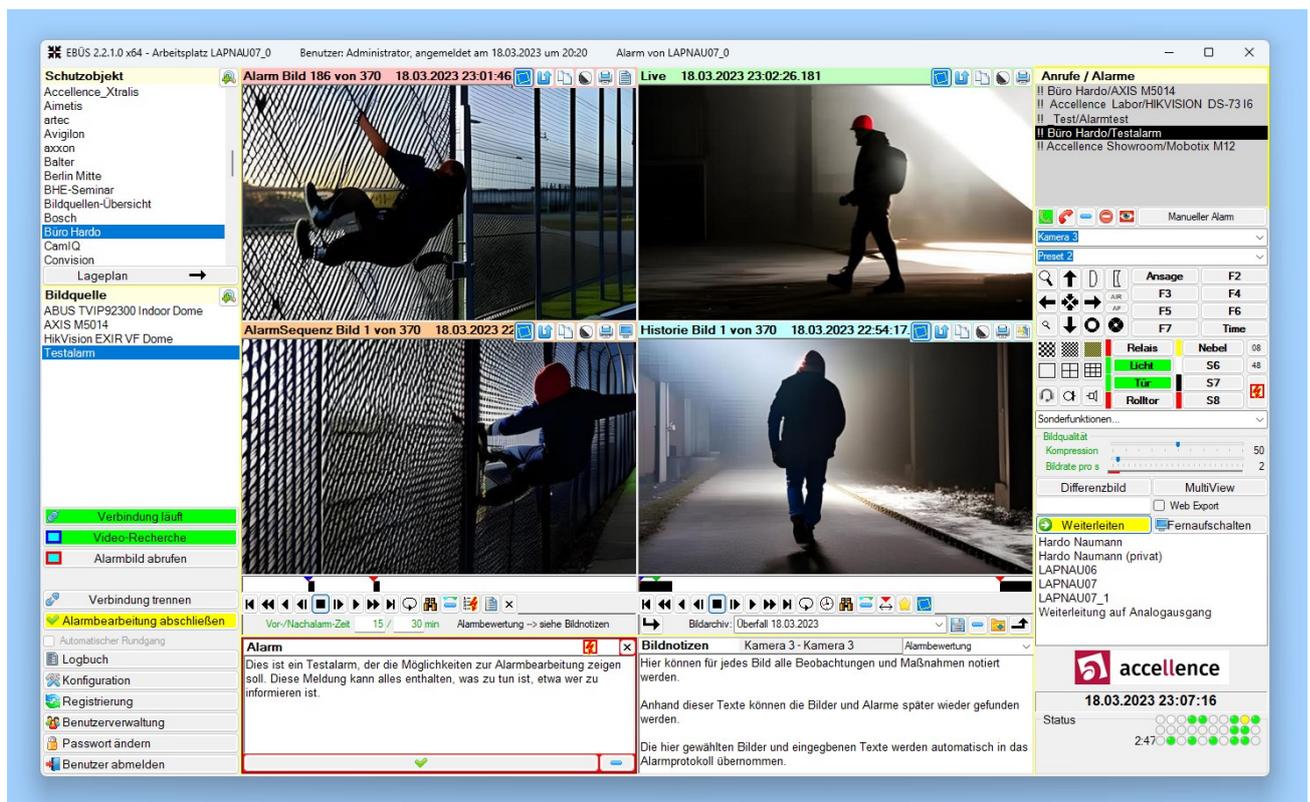


# Bedienungsanleitung EBÜS

## Handbuch für Anwender



Status: Freigegeben

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

# Inhalt

1	Sicherheitshinweise .....	3
2	Start und Anmeldung .....	4
3	Das EBÜS-Hauptfenster .....	5
3.1	Nach dem Start .....	5
3.2	Lageplan .....	6
3.3	Video-Fenster .....	7
3.4	Vergrößerte Darstellungen .....	8
4	Live-Verbindungen .....	9
4.1	Verbindung aufbauen und trennen .....	9
4.2	Funktionen bei Live-Verbindung .....	10
4.3	Aufzeichnen von Live-Bildern .....	11
5	Abruf gespeicherter Bilder .....	12
5.1	Zeitleiste .....	12
5.2	Videorekorder-Steuerung .....	14
5.3	Abspielgeschwindigkeit .....	14
5.4	Bildauswahl über Uhrzeit und Datum .....	15
5.5	Bilder suchen .....	16
6	Arbeiten mit Bildern .....	17
6.1	Bilder drucken .....	17
6.2	Bild in anderer Anwendung bearbeiten .....	17
6.3	Bilder löschen .....	17
6.4	Alarmzeit manuell festlegen .....	17
6.5	Bildnotizen eingeben .....	17
7	Referenzbilder .....	19
8	Video-Recherche .....	20
9	Alarime bearbeiten .....	21
9.1	Rufe annehmen .....	21
9.2	Meldungen bestätigen .....	21
9.3	Alarmbilder empfangen .....	22
9.4	Alarmbearbeitung abschließen .....	22
9.5	Alte Alarmvorgänge zurückerladen .....	22
10	Weiterleiten .....	23
10.1	Weiterleiten von EBÜS zu EBÜS .....	23
10.2	Weiterleiten per E-Mail .....	24
10.3	Weiterleiten als Analogsignal .....	24
11	Archivieren .....	25
12	Weitere Funktionen .....	26
12.1	Schutzobjekte und Bildquellen einrichten .....	26
12.2	Bilder und Daten auf Webserver legen .....	26
12.3	Zweiter Monitor für Vollbildanzeige .....	26
12.4	Videos auf Monitore fernaufschalten .....	26
12.5	Empfangen von Alarmereignissen .....	26
12.6	Automatische Wächter-Rundgänge .....	26
12.7	Einzelverbindungs-nachweis .....	26
12.8	Digital-Zoom .....	26
13	Logbuchfunktionen .....	27
14	Statusanzeige .....	29
15	Schneller bedienen .....	30
15.1	Tastenbefehle .....	30
15.2	Mausrad .....	31
15.3	Auswahl-Listen .....	32
15.4	Schutzobjekte filtern .....	33
15.5	Bildquellen filtern .....	34
16	Hilfefunktionen .....	35
17	Was tun wenn .....	36
18	Support / Hotline .....	39

# 1 Sicherheitshinweise

Wir freuen uns, dass Sie sich für EBÜS entschieden haben und möchten Ihnen nun alle erforderlichen Informationen geben, damit Sie die Funktionen dieser Software optimal und sicher nutzen können.

Bitte erstellen Sie regelmäßig Sicherheitskopien von Ihren Daten, insbesondere vor der Installation neuer Software oder der Verwendung neuer Funktionen. Accellence Technologies übernimmt keine Haftung für Datenverlust!

Bitte beachten Sie die Handbücher zu Ihrem PC und der darauf installierten Windows-Version. Kenntnisse im Umgang mit dem PC und mit Windows werden von diesem Handbuch vorausgesetzt.

Die Installation und Konfiguration der Software auf Ihrem Arbeitsplatz sollte durch einen erfahrenen System-Betreuer gemäß Installationsanleitung → [Installation.pdf](#) erfolgen.

Moderne Technologien wie EBÜS unterliegen im Zuge der laufenden Entwicklung einer ständigen Veränderung und Verbesserung. So kann es sein, dass Teile der hier beschriebenen Funktionen und Bildschirmdarstellungen sich mittlerweile verändert haben. Fragen Sie im Zweifelsfall bei unserer Hotline nach oder informieren Sie sich auf unserer Website über den aktuellen Stand.

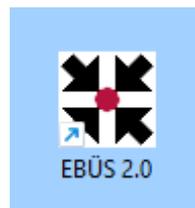
Aktuelle Dokumente zu EBÜS finden Sie unter → [www.ebues.de/docu](http://www.ebues.de/docu).

Wir empfehlen allen EBÜS-Anwendern den Besuch unserer → [Schulung](#).

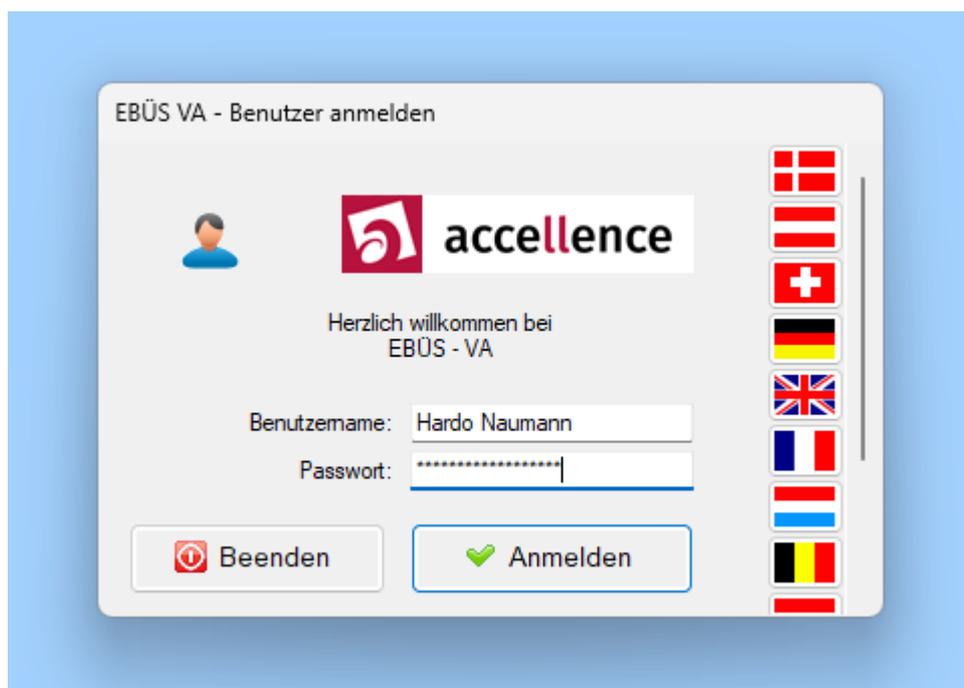
## 2 Start und Anmeldung

Je nachdem, wie EBÜS auf Ihrem Video-Arbeitsplatz installiert ist, kann es auf verschiedene Weise gestartet werden.

- Falls Ihr System-Betreuer es entsprechend eingerichtet hat, wird EBÜS nach dem Einschalten des PCs automatisch starten.
- Oder Ihr System-Betreuer hat für den Start von EBÜS auf der Windows-Arbeitsfläche (*Desktop*) ein kleines Symbol (*Icon*) angelegt, mit dem Sie EBÜS starten können:



Um Zugang zu EBÜS zu erhalten, müssen Sie sich an Ihrem Videoarbeitsplatz als berechtigter Benutzer anmelden. Zu diesem Zweck erscheint nach dem Start von EBÜS folgendes Eingabefenster:



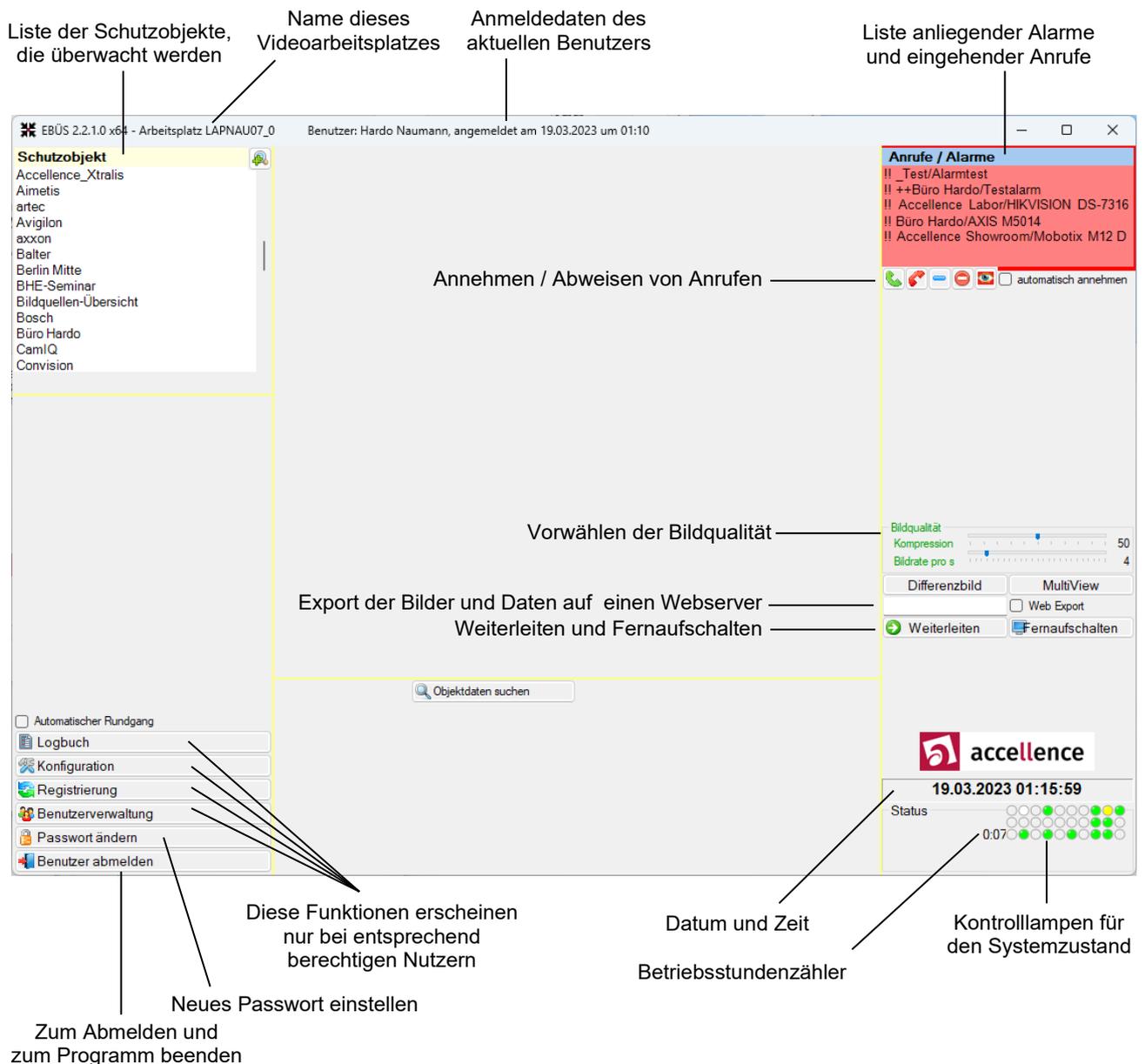
Nach Eingabe Ihres Benutzernamens und Passwortes und Anklicken der Schaltfläche **Anmelden** öffnet sich das EBÜS Hauptfenster. Falls nicht, finden Sie im Kapitel "Was tun wenn..." Problemlösungen zu bekannten Fehlerursachen.

Durch Anklicken der Länderfahnen können Sie auf eine andere Sprache umschalten.

## 3 Das EBÜS-Hauptfenster

### 3.1 Nach dem Start

Um Ihnen stets einen optimalen Überblick zu gewährleisten, zeigt EBÜS immer nur die Bedienelemente an, die in der gegebenen Situation benötigt werden und entsprechend den eingestellten Benutzerrechten zur Verfügung stehen. Direkt nach der Anmeldung bietet Ihnen das EBÜS-Hauptfenster folgende Bedienelemente:



## 3.2 Lageplan

Sobald Sie durch Anklicken mit der Maus ein Schutzobjekt gewählt haben, werden weitere Bedienelemente sichtbar:

Das gewählte Schutzobjekt wird farblich hervorgehoben

Ein Lageplan verschafft Ihnen einen schnellen Überblick über das gewählte Schutzobjekt

Durch Anklicken solcher Rechtecke im Lageplan können Sie gezielt die gewünschte Kamera wählen

The screenshot shows the EBÜS 2.2.1.0 x64 interface for 'Arbeitsplatz LAPNAU07\_0'. The main window is titled 'Lageplan - Hameln'. On the left, a sidebar lists 'Schutzobjekt' (Dallmeier, Deutschland, digivod, Europa, Geutebrück, Glocalrobotics, Grundig, Hameln, Hanwha Technwin, HeiTel, Inform, MAKU-Infinity Testaufbau (VPN), Milestone) and 'Bildquelle' (Hefe Hof, Marktplatz, Münsterbrücke, Osterstraße). The central map shows a street grid with 'Hefe Hof' highlighted in yellow. On the right, a panel shows 'Anrufe / Alarme' (Test/Alarmtest, Büro Hardo/Testalarm, etc.) and 'Objektdaten' (Objektnummer: 854123, Kundennamen: Stadt Hameln, Straße / Nr: Rathausplatz 1, etc.).

Liste der im gewählten Schutzobjekt verfügbaren Bildquellen, von denen aufgezeichnete Bilder oder Livebilder abgerufen werden können

Hier werden weitere Daten zum gewählten Schutzobjekt angezeigt: Objektnummer, Name und Telefon des zuständigen Verantwortlichen, ...

Sie können nun durch Anklicken der Symbole im Lageplan oder der Namen in der Liste "Bildquelle" eine Bildquelle auswählen.

Ist zu einem Schutzobjekt kein Lageplan verfügbar, so wird automatisch direkt die erste verfügbare Bildquelle ausgewählt.

### 3.3 Video-Fenster

Nach Auswahl einer Bildquelle zeigt EBÜS die zugehörigen Videobilder:

The screenshot displays the EBÜS 2.2.1.0 x64 interface. The top bar shows the user 'Hardo Naumann' logged in on 19.03.2023. The main area is divided into four video windows:

- Alarmbild (red title bar):** 'Alarm Bild 3 von 3' showing a street scene.
- Voralarm-Bilder (yellow title bar):** 'AlarmSequenz Bild 2 von 2' showing the same street scene.
- Livebild (green title bar):** 'Live 08.10.2010 19:01:52' showing a night scene with a red error message: 'Das angezeigte Livebild ist nicht aktuell. Bitte stellen Sie eine Live-Verbindung her, wenn es ein aktuelles Bild senden soll!'.
- Historien-Bilder (blue title bar):** 'Historie Bild 1039 von 2' showing the same street scene with a red error message: 'Video-Indexliste ist nicht aktuell. Bitte prüfen Sie den VideoIndexGenerator!'.

The right sidebar contains 'Anrufe / Alarme' with a list of alerts and a status indicator. The bottom right shows the 'accellence' logo, date '19.03.2023 01:20:13', and a status bar with green and yellow circles.

Jedes Videofenster wird von EBÜS mit einer typischen Farbe in der Titelzeile markiert, anhand der es leicht wiedererkannt werden kann:

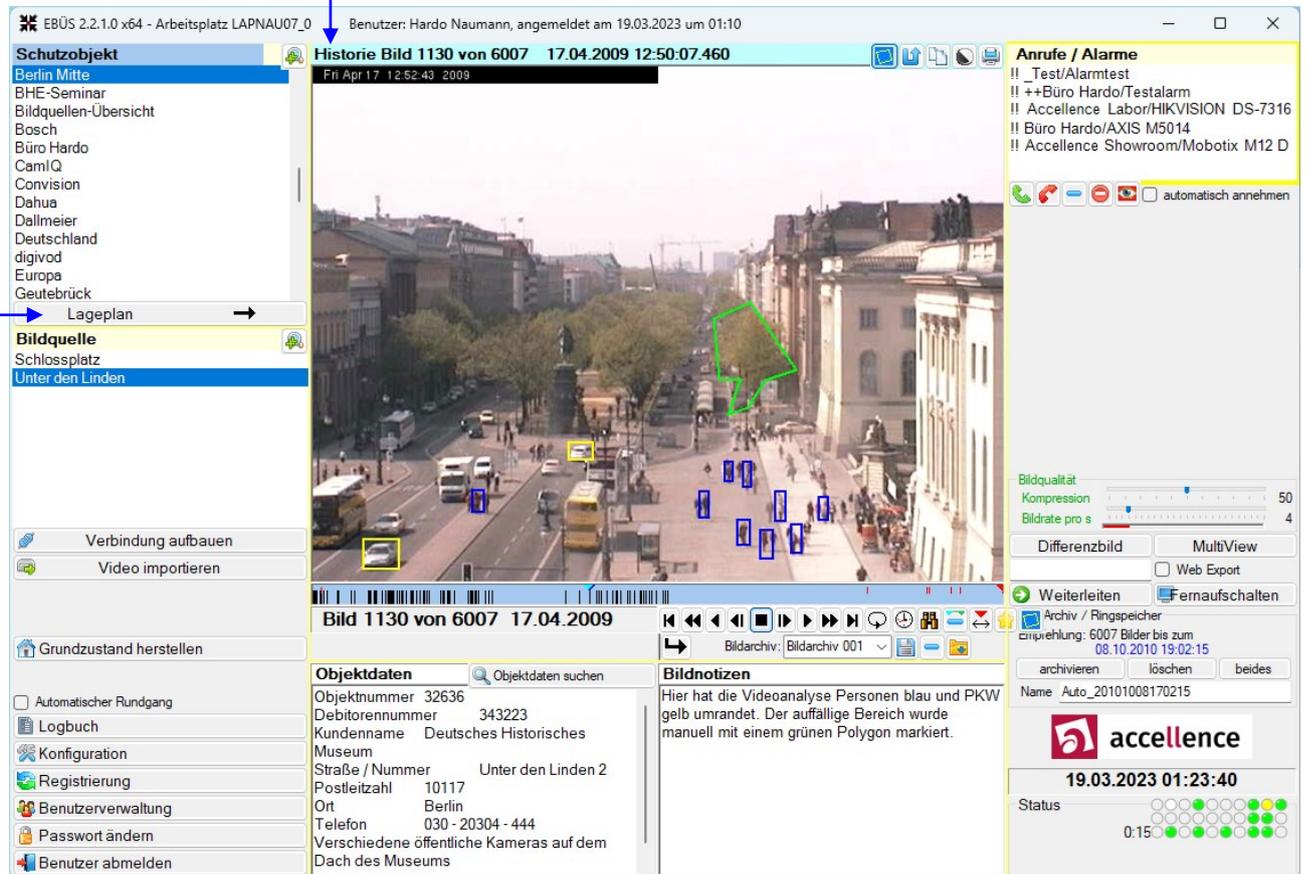
- Alarmbild: **rot**
- Livebild: **grün**
- Voralarm: **gelb**
- Historie: **blau**

Hier werden (soweit vorhanden) die zum gewählten Schutzobjekt und der gewählten Bildquelle zugehörigen Alarm-, Voralarm- und Historienbilder gezeigt.

Da noch keine Online-Verbindung besteht, wird im Feld für das Livebild zunächst nur ein entsprechender Hinweis angezeigt. Dafür ist unter der Kameraliste jetzt eine Schaltfläche für den Verbindungsaufbau hinzugekommen.

## 3.4 Vergrößerte Darstellungen

Ein Mausklick in die Titelzeile eines Videofensters zeigt es in vierfacher Größe:



Der Fenstertitel zeigt stets die passende Farbe und Informationen zu dem gerade angezeigten Bild.

Ein erneuter Mausklick in die Titelzeile des Videofensters schaltet auf die Quad-Darstellung (vier Videofenster nebeneinander) zurück.

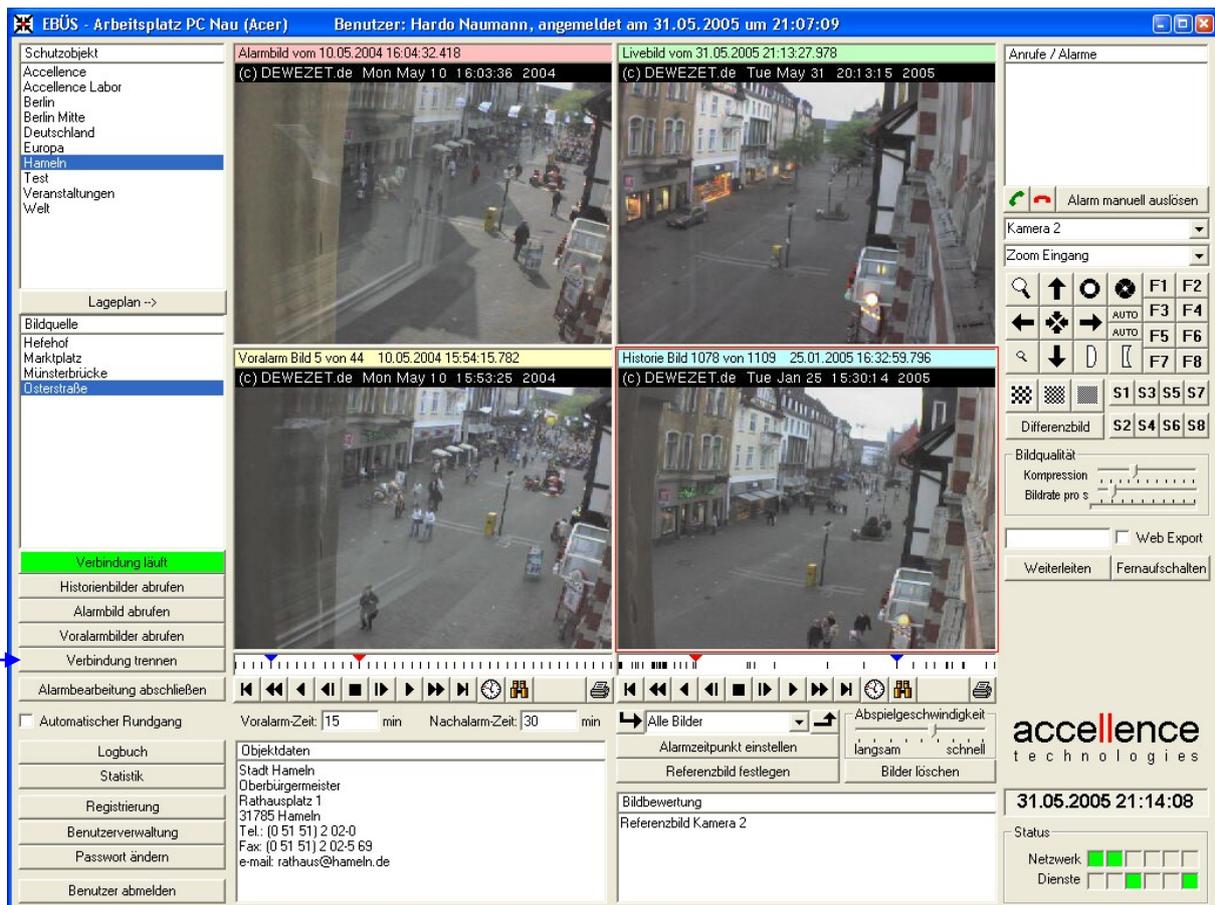
Durch Anklicken eines Videofensters mit der rechten Maustaste kann es bildschirmfüllend in maximaler Auflösung angezeigt werden (Vollbilddarstellung). In diesem Fall wird außer dem Videobild nichts weiter angezeigt. Diese Darstellung entspricht der eines reinen Video-Monitors. Mit einem weiterem Mausklick (oder Taste {Esc}) kann wieder auf die Normaldarstellung umgeschaltet werden.

Mit der Schaltfläche **Lageplan** können Sie wieder den Lageplan anzeigen.

## 4 Live-Verbindungen

### 4.1 Verbindung aufbauen und trennen

Nach Anklicken der Schaltfläche **Verbindung aufbauen** wird eine Online-Verbindung zur gewählten Bildquelle aufgebaut und nach einiger Zeit (abhängig vom Typ der Bildquelle und den Netzwerkeigenschaften) das Livebild gezeigt:



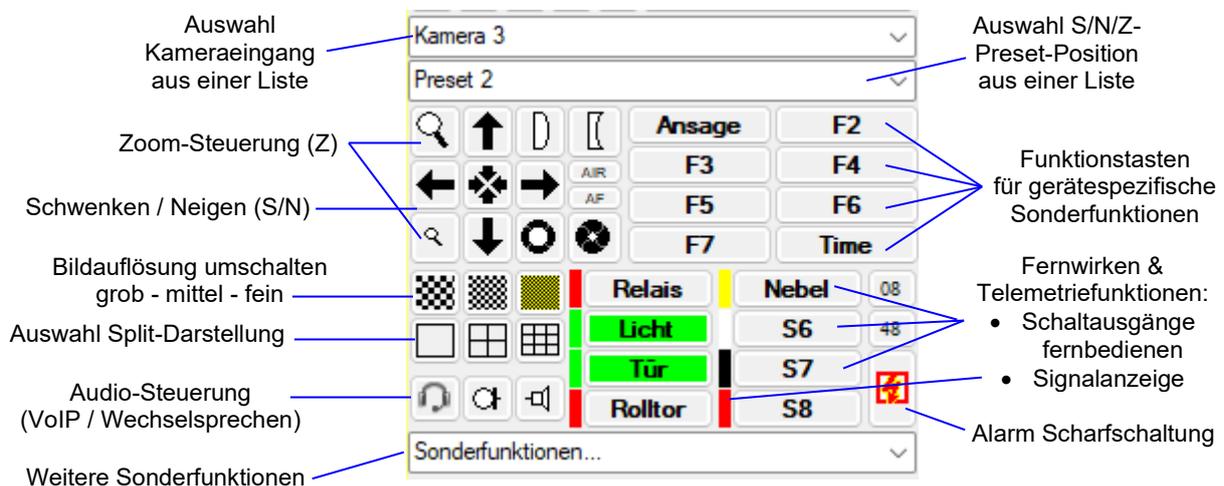
Die laufende Verbindung wird durch die grüne Farbe und die Beschriftung der Schaltfläche **Verbindung läuft** angezeigt.

Mit **Verbindung trennen** kann eine laufende Verbindung wieder getrennt werden.

Beim Wählen einer anderen Bildquelle oder eines anderen Schutzobjektes wird eine eventuell bestehende Liveverbindung automatisch beendet.

## 4.2 Funktionen bei Live-Verbindung

Bei bestehender Live-Verbindung sind je nach Fähigkeiten der angeschlossenen Bildquelle, Integrationsgrad des Bildquellenadapters und eingestellten Benutzerrechten rechts neben dem Livebild mehr oder weniger weitere Funktionen verfügbar:



Aus den aufklappbaren Listen kann aus allen verfügbaren Kameras und den vordefinierten Kamerapositionen (sogenannte „**Presets**“) ausgewählt werden.

**S/N/Z-Steuerung:** Mit den Pfeiltasten kann die Kamera in die gewünschte Richtung geschwenkt und geneigt werden; mit der Schaltfläche in der Mitte der Pfeile wird die Kamera auf die Ausgangsposition zentriert.

Mit der großen Lupe wird auf Tele, mit der kleinen Lupe auf Weitwinkel gezoomt.

**Focus:** Die gekrümmten Linsen ermöglichen die manuelle Schärfereinstellung.

**Iris:** Mit den Blendenringen kann die Belichtung manuell gesteuert werden.

Die **AUTO**-Schaltflächen aktivieren die automatische Blendenwahl (**Auto-Iris**) bzw. die automatische Scharfstellung (**Auto-Focus**).

Die **Bildauflösung** kann zwischen grob, mittel und fein umgeschaltet werden:

- Grobe Auflösung für schnelle Anzeige und geringen Speicherbedarf.
- Hohe Auflösung für beste Bildqualität mit vielen Details.
- Mittlere Auflösung als Kompromiss zwischen beidem.

Bei der **Split-Darstellung** kann zwischen Einzelbild-, 4-fach-Bild (Quad) und Mehrfachbild-Darstellung (Multi) gewählt werden.

Mit dem roten Blitz kann die Alarm-Scharfschaltung der Bildquelle gesteuert werden.

Mit dem Headset, Mikrofon- und Lautsprechersymbol (Wechselsprechen) können

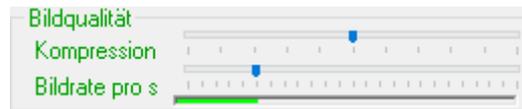
- bidirektionale VoIP-Verbindungen (Intercom)
- Live-Durchsagen („Täteransprache“) oder
- akustische Überwachung des Objektes („Hineinhören“)

aktiviert werden.

## 4.3 Aufzeichnen von Live-Bildern

Bei bestehender Live-Verbindung werden alle eintreffenden Bilder aufgezeichnet. Sobald neue Bilder aufgenommen wurden, werden diese in der Zeitleiste unter dem Videofenster "Historie" angezeigt (sogenannte "Historienspur"), und die Anzeige der Bildanzahl in der Titelleiste des Historienbildes wird entsprechend aktualisiert.

Die Bildqualität für das Speichern und Weiterleiten von Bildern kann in folgendem Feld eingestellt werden:



Oberer Regler nach rechts bedeutet: Es wird stark komprimiert, so dass die Bilddateien wenig Speicher benötigen und schnell übertragen werden können. Allerdings ist dann die Bildqualität auch entsprechend gering. Für eine bessere Bildqualität muss der Regler nach links (geringe Kompression) verschoben werden. Damit steigt aber auch der Speicherbedarf für die Bilder. Dazwischen liegt ein guter Kompromiss zwischen Bildqualität und Speicherbedarf.

**Empfehlung zur Kompression:** Schieben Sie den oberen Regler so weit nach rechts, wie noch keine Qualitätseinbußen im Videobild zu sehen sind. Bei sichtbarer Kästchenstruktur im Videobild schieben Sie den oberen Regler so weit nach links, bis das Bild ohne Störungen (Artefakte) angezeigt wird.

Mit dem unteren Regler kann die Anzahl der pro Sekunde gespeicherten Bilder begrenzt werden. Jeder Teilstrich auf der Skala unter dem Regler steht für 1 Bild pro Sekunde (1 fps).

Wenn der untere Regler ganz nach links geschoben wird, dann wird bei Liveverbindungen nur 1 Bild pro Sekunde gespeichert. Mit jedem Teilstrich nach rechts kommt 1 Bild pro Sekunde hinzu, als 2, 3, 4 u.s.w. fps. Wird dieser Regler ganz nach rechts geschoben, so wird die Bildfrequenz nur durch die Leistungsfähigkeit des PCs und des Übertragungsweges begrenzt; entsprechend schnell füllt sich dann die Festplatte mit den gespeicherten Bildern.

**Empfehlung zur Bildrate:** Speichern Sie nur so viele Bilder wie zum Erfüllen der Überwachungsaufgabe nötig ist. In vielen Fällen genügen 2 bis 5 Bilder pro Sekunde.

Unter dem Regler für die Bildrate wird bei Livebild-Empfang die tatsächliche Bildfrequenz mit einem grünen Balken angezeigt. Wenn dieser Balken rot ist, werden zurzeit keine Bilder empfangen.

## 5 Abruf gespeicherter Bilder

### 5.1 Zeitleiste

Zur schnellen zeitlichen Orientierung sehen Sie unter den Voralarm- und Historienbildern eine Zeitleiste (*Timeline*):



Die kleinen schwarzen Striche markieren die einzelnen Bilder, der blaue Zeiger zeigt auf das aktuell angezeigte Bild, der rote Zeiger steht auf dem Alarmzeitpunkt. Durch Anklicken eines Striches wird das zugehörige Bild angezeigt.

Die Zeitskala reicht von links nach rechts gleichmäßig (linear) vom ersten bis zum letzten gespeicherten Bild. Sie erkennen so auf einen Blick, aus welchen Zeiträumen überhaupt Bilder vorliegen und aus welchen nicht, und wo Sie sich bei der Auswertung der Bilder jetzt gerade in Bezug auf den Alarmzeitpunkt befinden.

In der Praxis ergeben sich in der Zeitleiste oft schwarze Blöcke entsprechend den Zeiten, in denen Bilder aufgenommen wurden, und dazwischen weiße Lücken, wenn keine Aufzeichnung erfolgte. Klickt man mit der Maus links neben so einen Block in der Zeitleiste, so wird auf den Anfang dieser Bilderreihe positioniert, klickt man rechts neben so einen Block, so wird auf das Ende dieser Bilderreihe positioniert. Entsprechend kann man die gewählte Bildreihe dann mit der Videorekorder-Steuerung vorwärts oder rückwärts abspielen lassen.

Sie können in der Zeitleiste auch einen Bereich markieren, indem Sie an den Anfang des gewünschten Bereichs mit der linken, an das Ende des gewünschten Bereichs mit der rechten Maustaste klicken. Das Ende des Bereichs wird mit einem grünen Zeiger markiert, der Bereich selbst mit einer blauen Linie:



Derart markierte Bereiche können Sie dann z.B. in ein Bildarchiv kopieren oder auf einen Schlag löschen.

Mit Doppelklick in die Zeitleiste können Sie alle Bilder der Zeitleiste markieren. Der blaue Zeiger wird dabei ganz nach links, der grüne ganz nach rechts gesetzt.

Eine Markierung können Sie wieder aufheben, indem Sie den blauen Zeiger auf den grünen Zeiger (an das Ende des Bereichs) setzen.

In der Zeitleiste können sich ggf. sehr viele Bilder aus einem sehr langen Zeitraum (mehrere Jahre) befinden. Dann ist es nicht mehr so einfach, einzelne Bilder direkt in der Zeitleiste mit der Maus zu markieren (z.B. zum Archivieren oder Löschen).

Aus diesem Grund bietet EBÜS die Möglichkeit der Ausschnittsvergrößerung in der Zeitleiste: Drücken Sie die Taste {Shift} und Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Anfang des Bereichs in der Zeitleiste, den Sie vergrößern wollen:

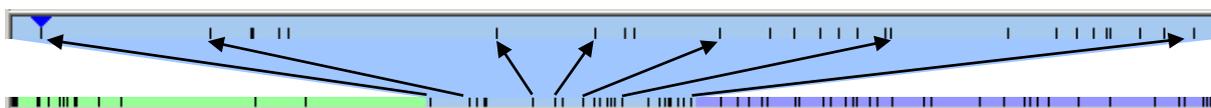


Ziehen Sie nun bei weiter gedrückter linker Maustaste über den Bereich in der Zeitleiste, den Sie vergrößern wollen, und lassen Sie erst am Ende dieses Bereichs die linke Maustaste los:



Daraufhin wird der markierte Zeitraum im mittleren Bereich der Zeitleiste vergrößert dargestellt. Im unteren Bereich der Zeitleiste ist weiterhin der gesamte Zeitraum zu sehen, aus dem Bilder in der Historienspur vorhanden sind. Darin ist der vergrößerte Ausschnitt mit der gleichen Hintergrundfarbe hinterlegt wie die Ausschnittsvergrößerung im mittleren Bereich der Zeitleiste. Der Zeitraum davor ist grün, der Zeitraum danach ist violett hinterlegt: So können Sie schnell erkennen, wo Sie sich mit Ihrem vergrößerten Ausschnitt in Bezug auf die Gesamtzeit Ihrer Historienbilder befinden.

Die folgende Detailansicht zeigt, wie die Bilder aus der Gesamtzeitleiste in der Ausschnittsvergrößerung gespreizt wurden:



Durch diese Spreizung gewinnen die einzelnen Bilder mehr Abstand voneinander und können leichter markiert werden. Die Ausschnittsvergrößerung kann mehrfach auf die gleiche Weise wiederholt werden (Markieren bei gedrückter {Shift}-Taste mit der linken Maustaste), um eine stärkere Vergrößerung zu erreichen. Damit ist es möglich, sogar in einer Zeitleiste, die über mehrere Jahre reicht, einzelne Bilder millisekundengenau auszuwählen.

Durch einen einfachen Mausklick mit der linken Maustaste bei gedrückter {Shift}-Taste kann die Vergrößerung wieder rückgängig gemacht werden: Dann wird wieder der gesamte Bildbestand in der Zeitleiste dargestellt!

## 5.2 Videorekorder-Steuerung

Unter der Zeitleiste finden Sie jeweils die zugehörigen Bildauswahlfunktionen, die den Tasten eines Videorekorders nachempfunden sind:



Diese Tasten bedeuten

-  Springe zum ersten Bild
-  Schneller Rücklauf
-  Spiele die Videobilder rückwärts ab
-  Gehe ein Bild zurück
-  Stopp (bei nochmaligem Drücken: Springe zum Alarmbild)
-  Gehe ein Bild vor
-  Spiele die Videobilder vorwärts ab
-  Schneller Vorlauf
-  Springe zum letzten Bild
-  Spiele Bilder als Schleife ab: Am Ende wieder zum Anfang springen

## 5.3 Abspielgeschwindigkeit

Während des Abspielens von Videobildern kann die Abspielgeschwindigkeit mit folgendem Regler eingestellt werden:

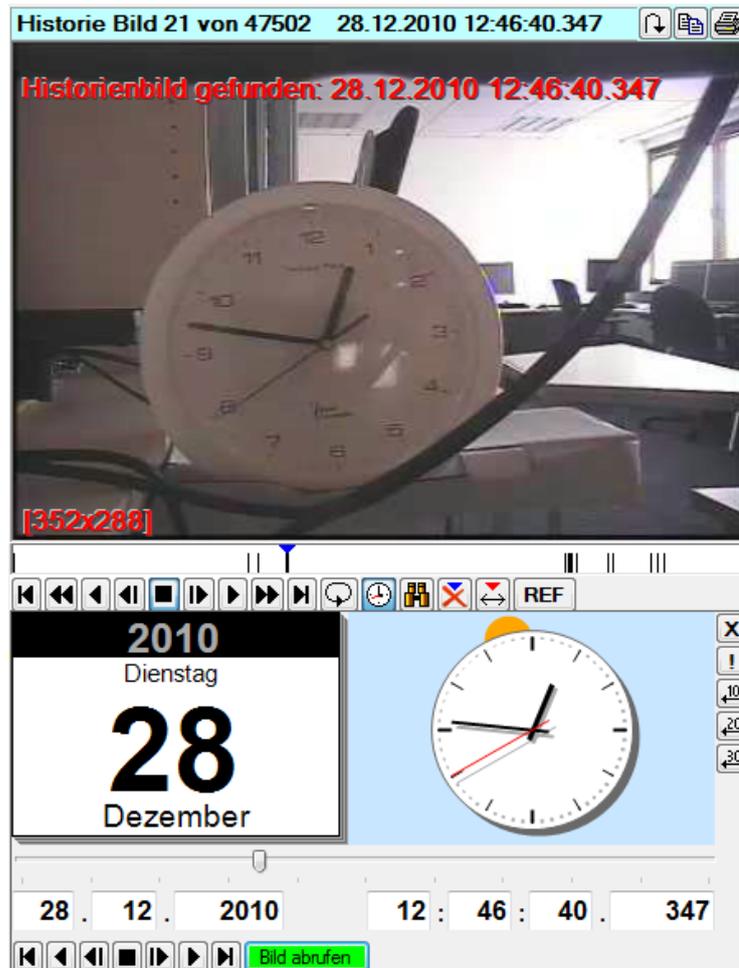


Der Regler wird automatisch rechts neben der Historien-Zeitleiste eingeblendet, sobald Videobilder vorwärts oder rückwärts abgespielt werden.

Steht der Regler ganz links, so kann jedes Bild einzeln ca. 2 Sekunden lang betrachtet werden. In Mittelstellung werden 2 Bilder pro Sekunde gezeigt. Steht der Regler ganz rechts, so werden die Bilder schnellstmöglich vor- bzw. zurückgespult, auf aktuellen PCs ca. 25 Bilder pro Sekunde. So können Sie je nach Bedarf zwischen Zeitlupe und Zeitraffer wechseln.

## 5.4 Bildauswahl über Uhrzeit und Datum

Während die Zeitleiste unter den Videobildern eine relative Positionierung in Bezug auf das erste und letzte Bild ermöglicht, wird manchmal auch eine absolute Positionierung auf einen bestimmten Zeitpunkt benötigt. Klicken Sie in diesem Fall einfach auf das kleine Uhren-Symbol rechts neben der Videorekorder-Steuerung, und schon öffnet sich darunter folgendes Fenster:



Sie sehen jetzt auf einer Uhr und einem Kalenderblatt den Zeitpunkt des aktuell angezeigten Bildes. Beim Abspielen der Videos läuft die Uhr mit. So können Sie auf einen Blick den zeitlichen Verlauf der Videobilder erfassen.

Drehen Sie die Zeiger der Uhr direkt mit der Maus oder dem Mousrad auf den gewünschten Zeitpunkt - schon wird das zugehörige Bild angezeigt. Das Datum kann direkt im Kalender durch Anklicken oder mittels Mousrad eingestellt werden.

Mit dem Kreuzsymbol in der rechten oberen Ecke können Sie diese Uhrzeitdarstellung wieder schließen. Ebenso wird diese Darstellung bei Anklicken anderer Funktionen wieder geschlossen.

## 5.5 Bilder suchen

Wenn Sie ein Bild anhand der zugehörigen Bildnotiz suchen wollen, so klicken Sie bitte auf das Fernglas-Symbol rechts neben dem Uhren-Symbol. Es öffnet sich daraufhin folgendes Fenster:



Jetzt können Sie den gewünschten Suchtext in das hellblau markierte Textfeld eingeben. Das kann irgendein kleines Stück aus einer der Bildnotizen sein. Es kommt dabei nicht auf Groß- oder Kleinschreibung an.

Mit der Schaltfläche rechts neben dem eingegebenem Suchtext (oder mit der Taste {Return}) wird ab dem aktuell angezeigten Bild (blauer Pfeil in der Zeitleiste) das zeitlich nächste Bild gesucht und angezeigt, in dessen Bildnotiz der Suchtext vorkommt. Sie können die Suche beliebig oft wiederholen - es wird jeweils das nächste Bild angezeigt, zu dem der Suchtext passt. Ist die Suche am Ende der Zeitleiste angekommen, so wird sie am Anfang der Zeitleiste fortgesetzt.

Wenn Sie auf das Symbol  rechts neben der Suchtexteingabe klicken, wird Ihnen eine chronologisch sortierte Auswahlliste mit den ersten Zeilen aller vorhandenen Bildnotizen angeboten. Sie erhalten so einen schnellen Überblick über alle Texte und können mit einem Mausklick in diese Liste das betreffende Bild sofort auswählen.

Mit dem Kreuz-Symbol ganz rechts neben der Suchtexteingabe können Sie dieses Suchfenster wieder schließen. Ebenso wird es beim Anklicken anderer Funktionen wieder geschlossen.

## 6 Arbeiten mit Bildern

### 6.1 Bilder drucken



Oben rechts über den Videobildern ist eine Schaltfläche, mit der das aktuell angezeigte Bild im Querformat zusammen mit den Bilddaten formatfüllend ausgedruckt werden kann. Die Ausgabe erfolgt an den Standard-Drucker entsprechend Windows-Systemeinstellungen.

### 6.2 Bild in anderer Anwendung bearbeiten

Mit der Schaltfläche  wird der Dateipfad des ausgewählten Bildes in die Windows-Zwischenablage kopiert. Wenn Sie anschließend z.B. im Windows Explorer



das gewünschte Zielverzeichnis wählen und dann in Windows-Explorer auf das Menü **Bearbeiten** **Einfügen** klicken, wird die betreffende Bild-Datei an die gewählte Stelle im Windows-Dateisystem kopiert, so dass sie leicht mit anderen Windows-Programmen weiterverarbeitet werden kann.

Der Dateipfad eines in EBÜS ausgewählten Bildes kann ausgehend von der Schaltfläche auch durch  Ziehen und Ablegen (engl.: drag&drop) in anderen Windows-Anwendungen bearbeitet werden:

Öffnen Sie z.B. das Windows-Grafikprogramm MS-Paint



klicken Sie auf die Schaltfläche  über dem gewünschten EBÜS-Bild und ziehen Sie dieses nun bei gedrückter linker Maustaste in das Paint-Anwendungsfenster, dann können Sie dieses Bild in Paint bearbeiten. Wenn Sie das Bild in Paint speichern und in EBÜS erneut aufrufen, sehen Sie in EBÜS das bearbeitete Bild.

### 6.3 Bilder löschen

Mit der Schaltfläche  können die ausgewählten Historienbilder nach Bestätigung einer Sicherheitsabfrage gelöscht werden. Ist kein Bereich markiert, so wird nur das aktuell im Fenster "Historie" angezeigte Bild gelöscht (also das, auf das der blaue Zeiger in der Zeitleiste zeigt).

### 6.4 Alarmzeit manuell festlegen

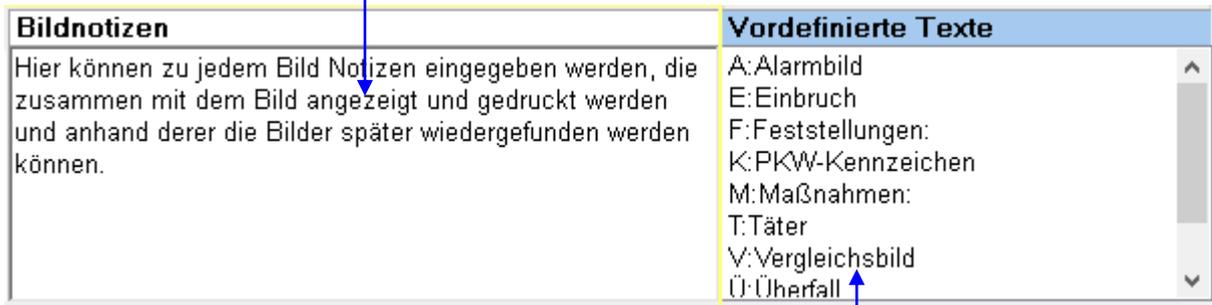
Mit der Schaltfläche  wird der aktuell in der Historienspur eingestellte Zeitpunkt als Alarmzeit definiert und der rote Zeiger in der Zeitleiste unter dem Historienbild entsprechend gesetzt. Im Fenster „Alarmbild“ wird das Videobild angezeigt, welches dem Alarmzeitpunkt am nächsten kommt, und die Bildauswahl im Fenster „Voralarm“ wird entsprechend der konfigurierten Vor-/Nachalarmzeit angepasst.

### 6.5 Bildnotizen eingeben

Zu jedem Historienbild kann eine Bildnotiz eingegeben werden. Geben Sie den zum aktuell angezeigten Historienbild zugehörigen Text einfach direkt in das Fenster "Bildnotiz"

ein. Dieser Text wird dann zusammen mit dem Bild gespeichert und weitergeleitet und kann auch zum späteren Wiederauffinden des Bildes genutzt werden (→ Bilder suchen).

Wenn Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster **Bildnotizen** klicken



öffnet sich rechts daneben ein Fenster mit vordefinierten Texten. Sie können nun einfach durch Anklicken mit der Maus oder durch Eintippen des Anfangsbuchstabens einen der vordefinierten Texte auswählen; er wird dann in das Fenster "Bildnotiz" übernommen.

Damit ist die Eingabe nicht nur einfacher und schneller, als wenn Sie die Texte Buchstabe für Buchstabe eingeben, sondern es wird auch sichergestellt, dass für ähnliche Situationen immer wieder exakt der gleiche Text verwendet wird. Dies erleichtert das spätere Wiederauffinden der so markierten Bilder.

Welche Texte Ihnen hier als "Vordefinierte Texte" zur Auswahl angeboten werden, können Sie mit der Datei `PredefinedImageComments.def` im Unterverzeichnis `EBÜS\Configuration` vorgeben. Mit einem Doppelpunkt abgetrennte Anfangsbuchstaben dienen nur zur Auswahl eines Eintrages aus der Liste über die Tastatur und werden daher nicht mit in die Bildnotiz übernommen.

Zeilenumbrüche können in der Datei `PredefinedImageComments.def` mit der Zeichenfolge `\n` angegeben werden; auf diese Weise können Sie auch mehrzeilige Texte vordefinieren.

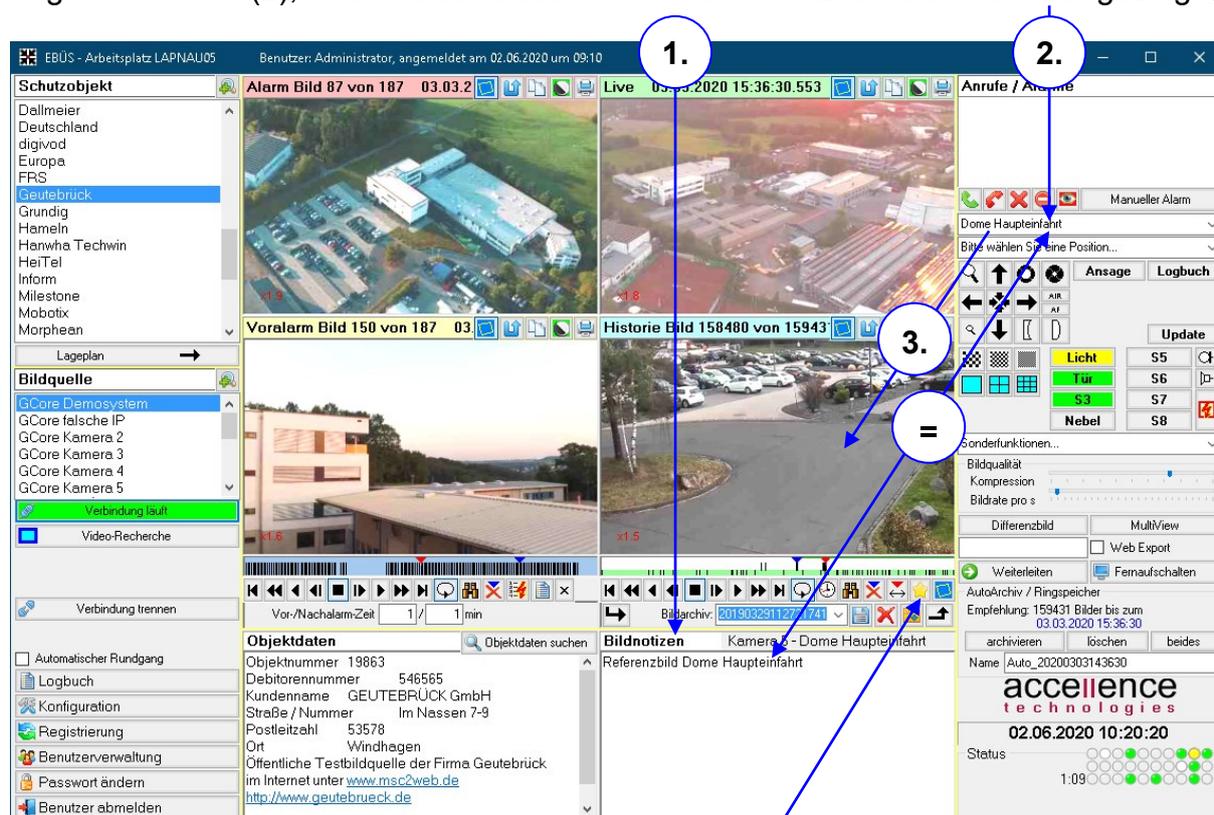
## 7 Referenzbilder

Wenn Sie eine Bildquelle auswählen, wird automatisch das neueste Historienbild angezeigt. Sie sehen also im direkten Vergleich mit dem Livebild darüber die Unterschiede zwischen dem Zustand bei Ihrer letzten Bildaufschaltung (Historie) und der aktuellen Situation (Livebild) im Schutzobjekt. Sie können sofort erkennen, ob z.B. der Koffer, der im Livebild zu sehen ist, auch schon bei Ihrem letzten "virtuellen Rundgang" dort stand.

Wenn Sie ein anderes Bild als Referenzbild für solche Vergleiche definieren wollen, dann muss hierzu einfach das Historienbild, welches den Soll-Zustand darstellt, den Bildnotiztext "Referenzbild" erhalten.

Die Schaltfläche mit dem Favoritenstern  unter dem Historienbild erledigt das auf Knopfdruck für Sie. Bei jeder künftigen Auswahl der betreffenden Bildquelle wird dann das auf diese Weise markierte Referenzbild automatisch angezeigt. So haben Sie schnell und einfach den direkten Vergleich zwischen dem Ist-Zustand (Livebild) und dem darunter dargestellten Soll-Zustand (Referenzbild).

Nicht nur für jede Bildquelle, sondern sogar für jede Kamera oder PTZ-Position können Sie auf die gleiche Weise Referenzbilder anlegen, indem einfach hinter "Referenzbild" ein Leerzeichen und der Kameraname bzw. die Bezeichnung der PTZ-Position als Bildnotiztext definiert wird (1). Sobald die betreffende Kamera gewählt oder PTZ-Position angefahren wird (2), wird das auf diese Weise markierte Bild automatisch angezeigt (3):



Das Screenshot zeigt die EBÜS-Software-Oberfläche mit folgenden Elementen:

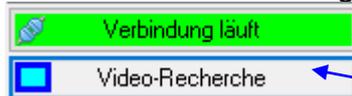
- 1.** Ein blauer Kreis markiert den Bildnotiztext "Referenzbild Dome Haupteinfahrt" unter dem Historienbild.
- 2.** Ein blauer Kreis markiert die Bildquelle "Dome Haupteinfahrt" in der Liste der Bildquellen.
- 3.** Ein blauer Kreis markiert das Livebild, das nach der Auswahl der Bildquelle automatisch das Referenzbild anzeigt.
- Ein Gleichheitszeichen (=) verbindet die Bildquelle mit dem Livebild.

Auch dies erfolgt automatisch mit der Schaltfläche  sofern aktuell die betreffende Kamera oder Preset-Position gewählt ist.

## 8 Video-Recherche

Bei dafür geeigneten Bildquellen können Sie mit EBÜS nicht nur auf Livebilder, sondern auch auf aufgezeichnete Bilder der Bildquellen zugreifen.

- Stellen Sie dafür zunächst eine Live-Verbindung her.
- Warten Sie, bis die Verbindung aufgebaut ist ("Verbindung läuft")



- Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **Video-Recherche**.
- Warten Sie, bis diese Schaltfläche von gelb auf grün wechselt.
- Stellen Sie nun an der Analoguhranzeige unter dem Historienbild die Uhrzeit ein, von der Sie ein aufgezeichnetes Bild von der Bildquelle abrufen wollen,



- und klicken Sie auf die Schaltfläche **Bild abrufen**.

Je nach Bildquellentyp und Übertragungsart kann es einige Sekunden dauern, bis das gewünschte Bild in der Historienbildanzeige dargestellt wird.

Während der laufenden Video-Recherche können Sie mit der Schaltfläche **Alarmbild abrufen** gezielt das Historienbild des Alarmzeitpunktes von der Bildquelle abrufen. Mit den folgenden Schaltflächen, die nach erfolgreichem ersten Bildabruf links neben der Schaltfläche **Bild abrufen** erscheinen, können Sie ggf. in den auf der Bildquelle gespeicherten Bildern vor- und zurückspulen:



Alle abgerufenen Bilder werden von EBÜS auf Ihrem Arbeitsplatz gespeichert, so dass sie später auch ohne laufende Verbindung zur Bildquelle sehr schnell erneut betrachtet und ausgewertet werden und auch sonst mit den in EBÜS enthaltenen Funktionen beliebig weiterverarbeitet werden können.

Um von der Video-Recherche wieder zur Livebilddarstellung zurückzukehren, klicken Sie einfach erneut auf die Schaltfläche **Video-Recherche**.

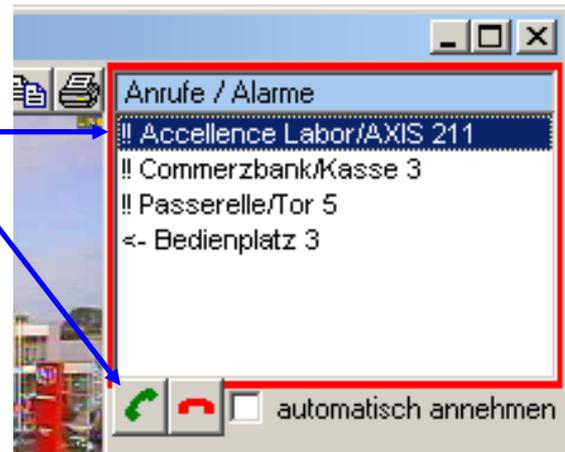
## 9 Alarme bearbeiten

### 9.1 Rufe annehmen

Eintreffende Alarme und Anrufe werden durch einen Klingelton signalisiert. Wenn es vorher minimiert oder verdeckt war, wird das EBÜS Fenster automatisch wieder in Normalgröße dargestellt und in den Bildschirmvordergrund geholt.

Alle anliegenden Alarme und Anrufe werden von EBÜS in der Rufliste ganz rechts oben auf dem EBÜS-Bildschirm angezeigt:

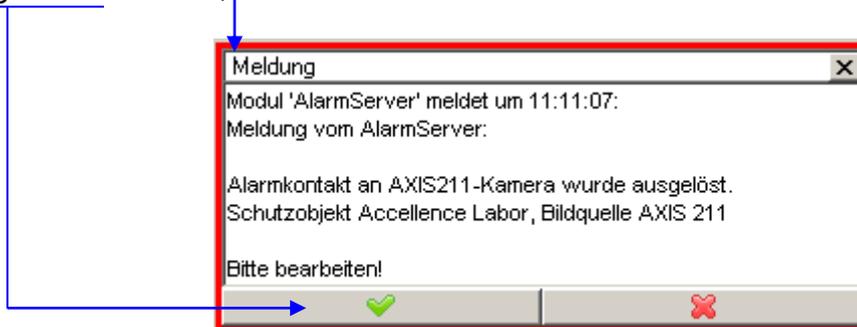
Sie können nun einen der Alarme mit der Maus auswählen und mit der Taste Enter oder dem grünen Telefonsymbol die Bearbeitung des Alarms übernehmen



Sobald einer der EBÜS Video-Arbeitsplätze einen Alarm angenommen hat, wird dieser Alarm aus den Anruflisten der anderen Arbeitsplätze gelöscht.

### 9.2 Meldungen bestätigen

Nach Annehmen des Alarms wird auf dem betreffenden Video-Arbeitsplatz eine Alarm-Meldung des AlarmServers angezeigt, die mit der Schaltfläche mit dem grünen Haken bestätigt werden muss, um den Alarmton zu beenden:



Diese Meldung enthält ggf. weitere Hinweise für Sie, was bei diesem Alarm zu tun ist (Maßnahmentexte). Bitte beachten Sie die dort angegebenen Hinweise sorgfältig, bevor Sie die Meldung bestätigen. Das Bestätigen bzw. Ablehnen dieser Meldungen wird im EBÜS Logbuch protokolliert.

## 9.3 Alarmbilder empfangen

EBÜS zeigt Ihnen im Alarmfall alles verfügbare Bildmaterial:

- EBÜS stellt automatisch eine Liveverbindung zu der alarmauslösenden Bildquelle her, zeigt und speichert die Livebilder des Alarmobjektes.
- Parallel treffen nach und nach die Voralarmbilder ein und werden angezeigt.
- Links oben wird dabei jeweils das Bild gezeigt, welches dem Alarmzeitpunkt am nächsten kommt. Ist die Abweichung des Bildzeitpunktes größer als 10 Sekunden, so wird die Zeitdifferenz als Hinweis in roter Schrift eingeblendet.
- Um den Alarm zu bearbeiten, können Sie nun alle EBÜS-Funktionen nutzen, z.B. Kameras umschalten und schwenken/neigen/zoomen, Signale schalten, Lageplan und Objektdaten abrufen, Bildnotizen eingeben, Bilder weiterleiten oder drucken u.v.m..

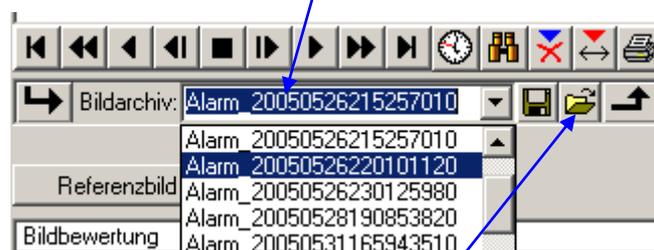
## 9.4 Alarmbearbeitung abschließen

Wenn alle vorgesehenen Maßnahmen abgearbeitet wurden, wird der Alarmvorgang mit der Schaltfläche **Alarmbearbeitung abschließen** beendet. EBÜS erledigt dann automatisch folgende Arbeiten:

- Es wird geprüft, ob der Maßnahmentext bestätigt wurde.
- Alle Alarmbilder und Alarmdaten werden in ein Archiv gesichert.
- Die Fenster "Alarmbild" und "Voralarm" werden geleert.
- Eine ggf. noch bestehende Online-Verbindung wird beendet.
- Das Ende der Alarmbearbeitung wird protokolliert.
- EBÜS geht in eine definierte Ausgangslage.
- Die Bereitschaft für die Bearbeitung eines neuen Vorgangs wird hergestellt.

## 9.5 Alte Alarmvorgänge zurückladen

Bei Bedarf können archivierte Alarmvorgänge per Mausklick wieder hervorgeholt werden. Dazu wählen Sie einfach in der Archivliste den gewünschten Alarm



und klicken auf den Pfeil zum Laden der Archivdaten.

## 10 Weiterleiten

### 10.1 Weiterleiten von EBÜS zu EBÜS

Mit der Funktion "Weiterleiten" können Sie schnell und unkompliziert Kollegen innerhalb Ihrer Wachzentrale zu einem aktuellen Vorgang hinzuziehen, es können aber auch Bilder und Daten zu einem Alarmfall an eine andere Wachzentrale oder die Polizei übergeben werden, um z.B. eine Fahndung zu unterstützen.

Um einen aktuellen Vorgang an einen anderen EBÜS Video-Arbeitsplatz weiterzuleiten, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche **Weiterleiten**:

Daraufhin wird die Schaltfläche gelb markiert, und es erscheint unter der Schaltfläche eine Liste der EBÜS Arbeitsplätze, an die eine Weiterleitung erfolgen kann:

Wählen Sie nun bitte aus dieser Liste durch Anklicken der Maus das Ziel für die Weiterleitung. EBÜS versucht daraufhin, eine Verbindung zu dem gewünschten Arbeitsplatz herzustellen.

Sobald die Schaltfläche **Weiterleiten** auf grün wechselt, läuft die Weiterleitung: Alle auf Ihrem Arbeitsplatz angezeigten Videobilder und Bildbeschreibungen werden nun den mit Ihnen verbundenen EBÜS Arbeitsplatz übertragen.



Wenn Sie zum Empfänger der Weiterleitung auch Lagepläne und Objektdaten übertragen wollen, muss die entsprechende Checkbox unter **Konfiguration** **Weiterleitung** **Weiterleitung zu einem anderen EBÜS-Arbeitsplatz** gesetzt werden:



Wenn bei der Weiterleitung eine Störung auftritt (der andere Arbeitsplatz ist z.B. nicht erreichbar, oder die Gegenseite hat "aufgelegt"), dann färbt sich **Weiterleiten** rot.

Um eine Weiterleitung zu beenden, klicken Sie einfach erneut auf **Weiterleiten**.

Beim Empfänger einer Weiterleitung erscheint die Weiterleitung als Anruf in der Anrufliste ganz rechts oben auf dem Bildschirm. Weiterleitungen beginnen mit den Zeichen <- ,

gefolgt vom Namen des EBÜS Video-Arbeitsplatzes, von dem aus die Weiterleitung erfolgt. Mit der grünen Telefontaste können Sie den Weiterleitungs-Anruf annehmen, mit der roten Telefontaste können Sie den Anruf abweisen.

Bei bestehender Weiterleitung werden Ihnen automatisch alle Bilder, Objektdaten, Lagepläne und Bildnotizen angezeigt, die Ihnen der Absender der Weiterleitung sendet; Sie brauchen nichts weiter zu bedienen. Mit der roten Telefontaste können Sie die Weiterleitung zu jedem Zeitpunkt beenden ("auflegen") und damit wieder selbst die Kontrolle über Ihren Video-Arbeitsplatz übernehmen.

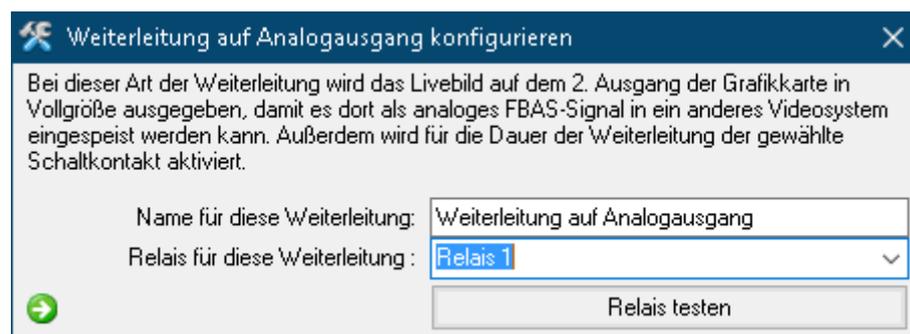
## 10.2 Weiterleiten per E-Mail

Siehe unter → <http://www.ebues.de/docu> im Dokument → WeiterleitungEmail.pdf

## 10.3 Weiterleiten als Analogsignal

Mit dieser Funktion kann bei aktiver Weiterleitung das Livebild als Vollbild auf einem 2. Monitor ausgegeben werden und ein digitaler Schaltausgang betätigt werden, um das Bild als Analogsignal an ein anderes Videosystem zu übergeben. Voraussetzung dafür ist, dass der 2. Monitorausgang der Grafikkarte als FBAS-Signal zur Verfügung steht (passende Grafikkarte auswählen!) und dass eine passende Digital-Ausgangs-Karte angeschlossen ist (getestet mit der „USB 4fach-Relaiskarte“ der Firma Conrad, Bestell-Nr. 39 39 05).

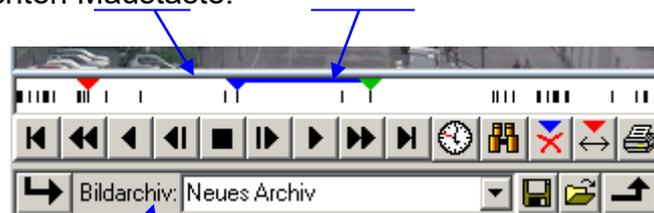
Unter **Konfiguration** **Weiterleitung** **Weiterleitung als Analogsignal** kann der Schaltausgang konfiguriert werden, über den das fremde Videosystem gesteuert werden soll:



## 11 Archivieren

Mit jedem Alarm und jeder Liveaufschaltung sammeln sich in der Historienspur Ihres EBÜS Arbeitsplatzes weitere Bilder.

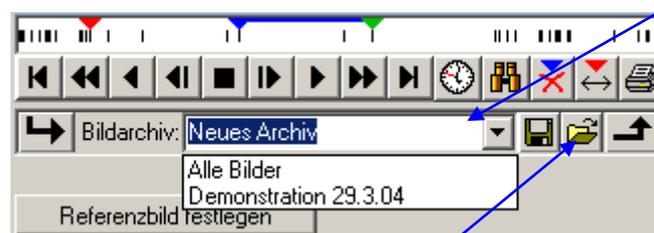
Um hier den Überblick zu bewahren, können Sie Bilder in Archive auslagern. Markieren Sie dazu den zu archivierenden Bereich in der Zeitleiste unter der Historienbildanzeige mit der linken und der rechten Maustaste:



Geben Sie nun in dieses Feld einen Namen für das neue Archiv ein und klicken Sie auf den abgewinkelten Pfeil, der von der Historien-Zeitleiste auf das Bildarchiv weist. Daraufhin werden alle markierten Bilder in das gewählte Archiv kopiert.

Anschließend können Sie mit der Schaltfläche  die markierten Bilder aus der Historienspur löschen.

Falls Sie die Bilder wieder zurückladen möchten, wählen Sie einfach durch Anklicken aus der Archivliste das gewünschte Archiv:



Dann klicken Sie auf den abgewinkelten Pfeil, der vom Archiv zu der Historien-Zeitleiste weist, und schon werden die Bilder zurückgeladen.

Während des Archivierens bzw. Zurückladens werden die entsprechenden Pfeilsymbole gelb hinterlegt. Bitte warten Sie, bis die Schaltfläche wieder grau und damit der Vorgang abgeschlossen ist.

Sie finden die EBÜS Bildarchive im Windows-Dateisystem unter

```
\EBÜS\Bilder\\<Bildquellename>\Archiv\<Archivname>\
```

Von dort können Sie die Archive oder einzelne Bilder daraus auf CD-ROM sichern, per Email versenden oder sonst auf andere Weise weiterverarbeiten. Jedes Bild wird einzeln als JPEG-Datei mit der Endung \*.jpg gespeichert und trägt als Dateinamen den Zeitstempel im Format JJJJMMTTSSMMSSTTT. Sie können Archive aber auch aus EBÜS heraus mit  auf einem beliebigen Laufwerk speichern (exportieren) und mit  von dort zurückladen (importieren).

## 12 Weitere Funktionen

Weitere Informationen zu EBÜS (auch die im Folgenden genannten Dokumente) finden Sie jederzeit aktuell unter → [www.ebues.de/docu](http://www.ebues.de/docu).

### 12.1 Schutzobjekte und Bildquellen einrichten

Siehe separate Anleitung → Konfiguration.pdf.

### 12.2 Bilder und Daten auf Webserver legen

Siehe separate Anleitung → WebExport.pdf.

### 12.3 Zweiter Monitor für Vollbildanzeige

Wenn Sie einen PC mit zweitem Monitorausgang verwenden (Dual Screen), so wird EBÜS die Vollbildanzeige von Videobildern und Lageplänen darauf ausgeben. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise aus → Installation.pdf, Kapitel 16.

### 12.4 Videos auf Monitore fernaufschalten

Siehe separate Anleitung → DigitaleKreuzschiene.pdf.

### 12.5 Empfangen von Alarmereignissen

Siehe separate Anleitung → AlarmServer.pdf.

### 12.6 Automatische Wächter-Rundgänge

Siehe separate Anleitung → Rundgang.pdf.

### 12.7 Einzelverbindungs nachweis

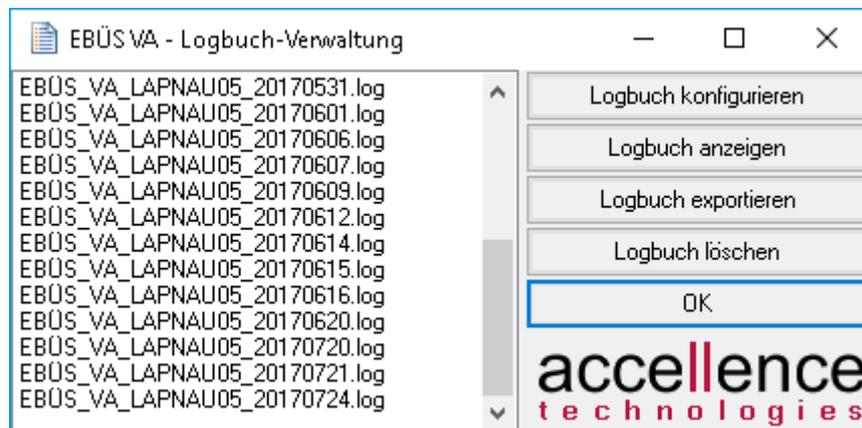
Siehe separate Anleitung → Verbindungsnachweis.pdf.

### 12.8 Digital-Zoom

Siehe separate Anleitung → DigitalZoom.pdf.

## 13 Logbuchfunktionen

Mit der Schaltfläche **Logbuch** können Sie die Logbuchverwaltung von EBÜS aufrufen. Es erscheint dann folgendes Fenster:



In der Liste werden alle vorhandenen Logbuchdateien angezeigt. EBÜS legt für jeden Tag eine neue Logbuchdatei an. Der Name dieser Logbuchdatei wird aus dem Namen des EBÜS Arbeitsplatzes und dem Datum gebildet. Das Datum wird hier im Format JJJJMMTT angegeben, damit alle Dateien chronologisch korrekt einsortiert werden.

Sie können durch Anklicken mit der Maus in der Liste einzelne Logbuchdateien auswählen. Wie im Windows-Dateimanager können Sie bei gedrückter {Strg}-Taste mit Mausclicks mehrere Dateien wählen oder wieder abwählen, oder mit gedrückter {Shift}-Taste einen ganzen Bereich markieren.

Die Funktionen **Logbuch anzeigen**, **Logbuch exportieren** und **Logbuch löschen** beziehen sich jeweils auf die links daneben markierten Dateien.

In dem Fenster, in dem ein Logbuch angezeigt wird, werden alle Einträge bis zum Aufruf der Anzeige im oberen, alle Einträge danach in einem unteren Bereich angezeigt. Die Trennlinie zwischen beiden Bereichen können Sie mit der Maus verschieben.

Zu jedem Eintrag im Logbuch ist millisekundengenau der Zeitpunkt angegeben, um die Ereignisse zeitlich richtig zuordnen zu können. Aus diesem Grund wird hier die absolute Weltzeit (UTC) und nicht die wechselnde Lokalzeit angegeben.

Wenn in der Logbuchanzeige die letzte Zeile gewählt (blau markiert) wird, läuft die Logbuchanzeige automatisch mit neuen Einträgen mit. Wenn Sie eine ältere Zeile markieren, bleibt die Logbuchanzeige auch beim Eintreffen neuer Zeilen an dieser Stelle stehen, damit Sie den Logbucheintrag in Ruhe lesen können.

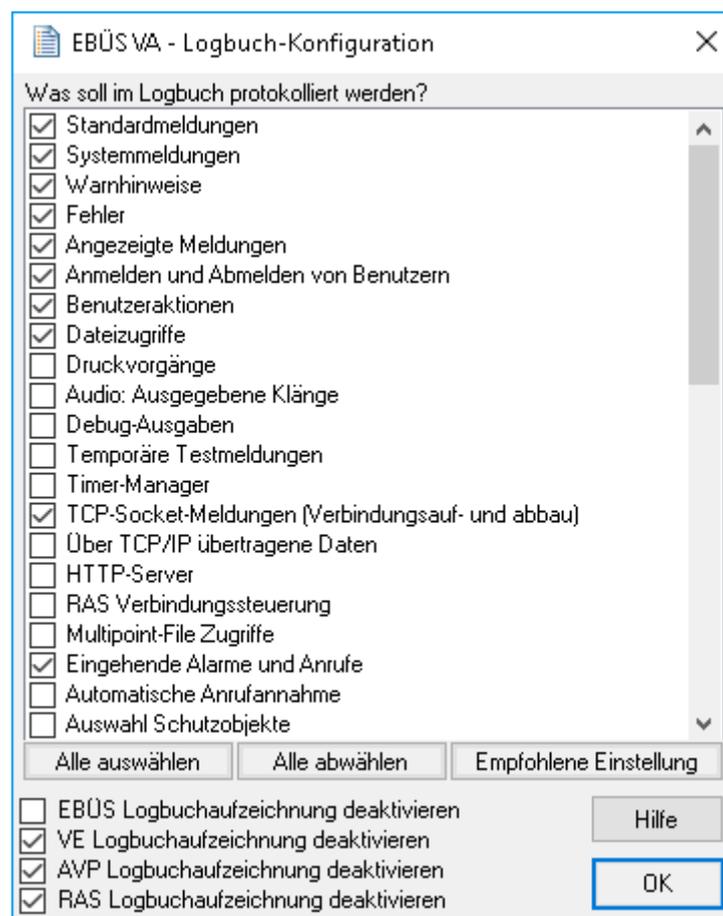
Das Verzeichnis, in das Sie Logbücher exportieren können, können Sie in der Datei `pathes.cfg` mit dem Eintrag `logexport` festlegen. Mit dem Eintrag

```
logexport=C:\temp
```

werden die Logbücher z.B. nach `C:\temp` exportiert. Der Logbuchexport dient dazu, damit Sie Logbuchdateien durch externe Software auswerten und archivieren können.

Vor dem Exportieren oder Löschen erfolgt noch eine Sicherheitsabfrage, die Sie bestätigen müssen, damit die gewünschte Funktion ausgeführt wird.

Mit **Logbuch konfigurieren** wird folgendes Dialogfenster aufgerufen:



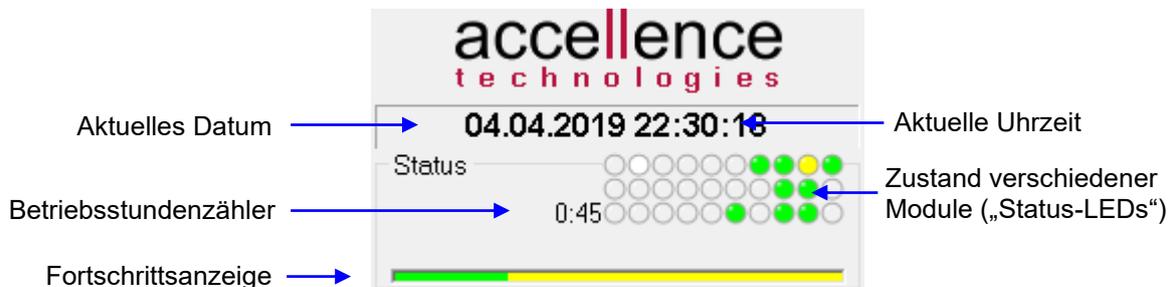
Sie können hier durch Setzen und Löschen von Häkchen genau festlegen, was alles im Logbuch protokolliert werden soll. Um schneller zur gewünschten Auswahl zu kommen, können Sie mit den Schaltflächen **Alle auswählen** alle Häkchen auf einen Schlag setzen, mit **Alle abwählen** alle Häkchen zurücksetzen.

Mit einem Häkchen bei "EBÜS Logbuchaufzeichnung deaktivieren" wird die Logbuchaufzeichnung komplett eingestellt.

Das Häkchen bei "VE Logbuchaufzeichnung deaktivieren" sollte im Normalbetrieb stets gesetzt sein, da dieses spezielle Logbuch nur bei der Suche nach Systemfehlern benötigt wird.

## 14 Statusanzeige

EBÜS gibt Ihnen rechts unten im Hauptfenster einen schnellen Überblick über den Systemzustand. Hier wird im Sekundentakt die aktuelle Systemzeit angezeigt sowie der Status der wesentlichen Funktionen durch eindeutige Farben symbolisiert:



Eine Status-LED der Farbe **Grau** zeigt, dass die betreffende Funktion inaktiv ist. Bei Aufruf einer Funktion zeigt die Farbe **Grün**, dass alles in Ordnung ist, bei Aktivität leuchten die Anzeigen kurz in anderen Farben (z.B. **Gelb**) auf, **Schwarz** bedeutet, dass die entsprechende Funktion deaktiviert wurde.

**Wenn Sie in der Statusanzeige die Farbe **Rot** sehen, dann ist eine Störung aufgetreten, der Sie bitte unbedingt nachgehen sollten: Informieren Sie bitte Ihren Systembetreuer oder wenden Sie sich an den Support!**

Die Bedeutung der einzelnen Status-LEDs wird angezeigt, wenn man mit der linken Maustaste auf die entsprechende Fläche klickt. So finden Sie z.B. schnell heraus, bei welcher Funktion die Störung aufgetreten ist.

Sie können die Farbe einer Status-LED auf Grau zurücksetzen, indem Sie bei gedrückter {Strg}-Taste mit der linken Maustaste darauf klicken. So können Sie erkennen, ob und wann eine Störung erneut auftritt.

Links neben den Status-LEDs zeigt ein Betriebsstundenzähler, wie viele Stunden und Minuten das Programm schon ununterbrochen läuft; danach richten sich z.B. bestimmte Wartungsarbeiten (→ Installation.pdf, Kapitel 19).

Die grün-gelben Balken darunter sind sogenannte "Fortschrittsanzeigen", die immer dann erscheinen, wenn EBÜS mit einer etwas länger dauernden Aufgabe (z.B. Bilder archivieren oder löschen) beschäftigt ist. Der grüne Teil des Balkens symbolisiert den bereits erledigten Teil der Arbeit, der gelbe die noch anstehenden Aufgaben. So können Sie abschätzen, wie lange es etwa noch dauern wird.

## 15 Schneller bedienen

Dieses Kapitel ist für erfahrene Benutzer gedacht und zeigt, wie Sie EBÜS noch schneller bedienen können, indem Sie wichtige Funktionen direkt über die Tastatur aufrufen oder das Mousrad zur schnellen gezielten Auswahl einsetzen können. Bei häufig wiederkehrenden Aufgaben kann dies sehr nützlich sein.

### 15.1 Tastenbefehle

Die Bedeutung der Tasten ist von der jeweiligen Programmsituation abhängig. Nach der Anmeldung bei EBÜS erfolgt zunächst die Auswahl des Schutzobjektes. Dies wird dadurch angezeigt, dass die Überschrift über der Schutzobjektliste hellblau markiert ist. In dieser Situation können Sie das Schutzobjekt nicht nur durch Anklicken mit der Maus, sondern auch durch Eingabe des Namens bzw. der Nummer des Schutzobjektes wählen. Ihre Tasteneingabe erscheint zur Kontrolle oberhalb der Schutzobjektliste. Es wird unmittelbar das Schutzobjekt gewählt, dessen Anfangsbuchstaben mit Ihrer Eingabe übereinstimmen.

Mit der Taste {Enter} können Sie die Schutzobjektauswahl abschließen. Als nächstes wird dann die Bildquelle gewählt; die Überschrift über der Bildquellenliste ist entsprechend hellblau markiert. Geben Sie auch hier wieder nur die Anfangsbuchstaben oder -Ziffern der gewünschten Bildquelle ein, schon wird sie aufgeblättert. Dies ist insbesondere bei sehr langen Schutzobjekt- oder Bildquellenlisten eine große Hilfe.

Wenn Sie wiederum mit der Taste {Enter} die Auswahl der Bildquelle bestätigt haben, stehen Ihnen folgende Tastenfunktionen zur Verfügung:

<i>Taste</i>	<i>Funktion</i>
←	Ein Bild zurück
→	Ein Bild vor
↑	10 Bilder zurück
↓	10 Bilder vor
Bild↑	100 Bilder zurück
Bild↓	100 Bilder vor
Pos1	Zum ersten Bild springen
Ende	Zum letzten Bild springen
A	Zum Alarmbild springen
Enter	Abspielen starten
Leertaste	Abspielen stoppen
+	Abspielgeschwindigkeit erhöhen
-	Abspielgeschwindigkeit verringern
F	Finde Bild mit dem angegebenen Textfragment in der Bildnotiz
U	Uhrzeitanzeige für Bildsuche ein- / ausblenden
TAB	Bildnotiz eingeben
Entf	Markierte(s) Bild(er) löschen
L	Live-Verbindung aufbauen
S	Anderes Schutzobjekt auswählen
B	Andere Bildquelle auswählen
F1	Hilfetext anzeigen

Sie können diese Tastenfunktionen auch später leicht wieder aktivieren, indem Sie mit der Maus in das Historien- oder Voralarmbild klicken.

Wenn eine Bildnotiz eingegeben wird, können Sie mit der Taste {Strg} die Liste mit den vordefinierten Bildnotiztexten aufrufen. Es genügt, wenn Sie dann nur noch den ersten Buchstaben eines Eintrages aus der Liste eintippen, und schon wird die entsprechende Zeile in die Bildnotiz übernommen.

Die Wirkung der Tasten hängt davon ab, welches Bedienelement gerade aktiv ist. Sie erkennen das an dem hellblauen Hintergrund in der Überschrift. Mit der Taste {TAB} können Sie diese Markierung von einem Fenster auf das nächste setzen. Mit der Tastenkombination {Shift}{TAB} können Sie die Eingabe-Markierung auf das vorangehende Bedienelement setzen. So können Sie verschiedene Bereiche erreichen, die Sie mit Tasten steuern können.

Wenn neue Alarme oder Weiterleitungen in der Anrufliste erscheinen, können Sie mit den Tasten ↑ und ↓ den gewünschten Eintrag wählen und mit der Taste {Enter} den Anruf annehmen bzw. mit der Taste {Esc} abweisen. Ist nur ein Anruf in der Anrufliste vorhanden, so kann er direkt mit der Taste {Enter} angenommen werden.

Wenn die Fenster für die Bildsuche oder Analoguhranzeige geöffnet sind, können sie mit der Taste {Esc} geschlossen werden. Wenn die Schutzobjektliste aktiv ist, können Sie mit der Taste {Esc} die Schutzobjektauswahl rückgängig machen. Ansonsten bewirkt die Taste {Esc} das Abmelden des aktuellen Benutzers von EBÜS, nochmaliges Drücken der Taste {Esc} beendet EBÜS.

## 15.2 Mausrad

Ebenfalls der schnelleren Bedienung dient die Bildauswahl über Mausrad: Klicken Sie mit der linken Maustaste in ein Videofenster, so können Sie anschließend durch Drehung am Mausrad in den Bildern vor- und zurückblättern. Auf diese Weise können Sie schnell und gezielt in Ihrem Bildbestand suchen. Dies geht natürlich nur bei Videofenstern, zu denen mehrere Bilder gehören (Voralarm-Bilder, Historien-Bilder), nicht beim Alarm- oder Live-Bild.

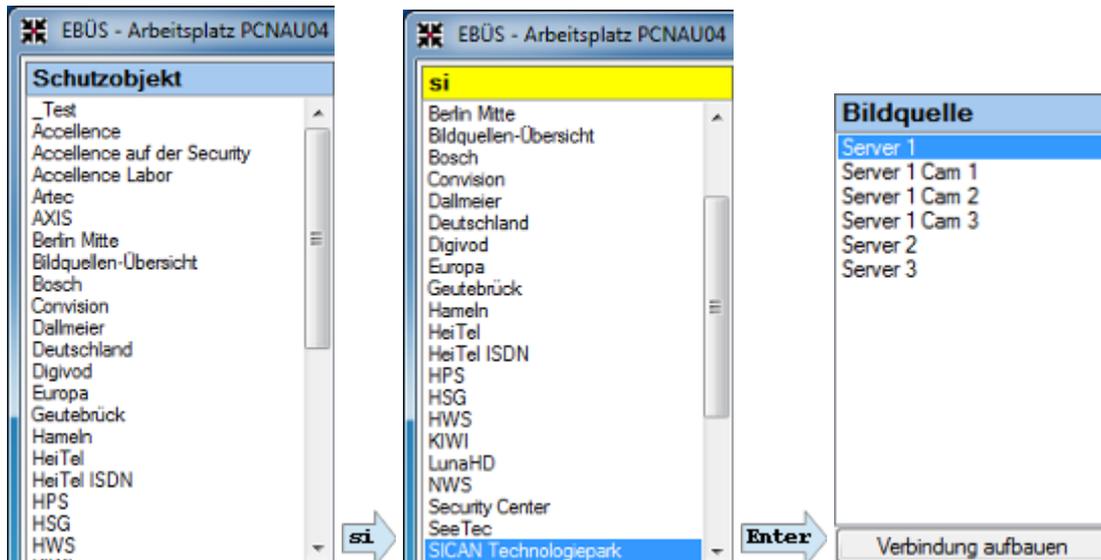
Auch die Ausschnittsvergrößerung in der Zeitleiste kann mit dem Mausrad gesteuert werden: Zeigen Sie mit der Maus auf die Stelle in der Zeitleiste, die Sie vergrößern wollen, und drehen sie bei gedrückter {Strg}-Taste das Mausrad nach vorn: Mit jedem Schritt des Mauseades wird die entsprechende Stelle der Zeitleiste um 10% vergrößert. Dies können Sie so lange weiter machen, bis die gesuchten Bereiche auf der Zeitleiste sichtbar und wählbar werden.

So können Sie auch in Zeitleisten, die viele Bilder aus mehreren Monaten oder sogar Jahren enthalten ganz einfach jedes einzelne Bild gezielt ansteuern und markieren, z.B. zum Archivieren oder Löschen.

Drehen Sie das Mausrad in die andere Richtung, so wird die Vergrößerung schrittweise wieder zurückgefahren, bis schließlich wieder der gesamte Bildbestand auf der Zeitleiste dargestellt wird.

## 15.3 Auswahl-Listen

Wenn in Auswahl-Listen sehr viele Einträge stehen, kann die Auswahl mit der Maus sehr mühsam und fehlerträchtig sein. Deshalb haben wir das Bedienkonzept dieser Listen so überarbeitet, dass nach Eintippen der Anfangsbuchstaben oder ersten Ziffern sofort automatisch zu dem entsprechenden Auswahlbereich geblättert wird:



Die bisher eingegebenen Buchstaben werden zur Kontrolle über der Liste mit gelbem Hintergrund angezeigt und können mit der Rückwärtstaste auch einzeln gelöscht und korrigiert werden. Die Auswahlmarkierung springt jedesmal sofort zu der ersten Stelle in der Liste, an der die bisher eingegebenen Zeichen passen.

Mit den Pfeiltasten und mit dem Mausekranz kann nun die Feinauswahl im Zielbereich erfolgen. Mit der Taste Enter wird die Auswahl bestätigt; der Eingabefokus wird damit automatisch auf das nächste relevante Bedienelement gesetzt.

Für routinierte Anwender ist somit eine sehr schnelle und effiziente Bedienung der Auswahlsteuerung über die Tastatur möglich.

## 15.4 Schutzobjekte filtern

Um auch bei einer großen Anzahl von Schutzobjekten jedes gewünschte Objekt schnell und gezielt auswählen zu können, kann die Schutzobjektliste nach allen Kriterien der Objektdaten gefiltert werden. Bei Bedarf können Sie eigene Datenfelder für zusätzliche Kriterien selbst definieren. Wie das geht steht in Kapitel 5.1 im Dokument → [www.ebues.de/Konfiguration.pdf](http://www.ebues.de/Konfiguration.pdf).

Mit der Schaltfläche  können Sie über der Schutzobjektliste jederzeit weitere Eingabefelder für zusätzliche Such- und Filterkriterien aktivieren.

Klicken Sie bei jedem Suchkriterium auf das Symbol , um in der sich daraufhin öffnenden Liste die gewünschten Suchkriterien auszuwählen, und geben Sie darunter jeweils den Text ein, nach dem hier gesucht bzw. gefiltert werden soll. In der Schutzobjektliste werden daraufhin nur noch genau diejenigen Objekte angezeigt, bei denen der Suchtext in dem jeweiligen Datenfeld vorkommt. Dabei kommt es nicht auf Groß- oder Kleinschreibung oder auf die genaue Position des Suchtextes im Datenfeld an. Ein Suchtext wird also gefunden, egal ob er am Anfang, am Ende oder mittendrin im Datenfeld steht.

Sie können beliebig viele Suchkriterien miteinander kombinieren.

Mit der folgenden Einstellung werden beispielsweise alle Objekte des Kunden „Accellence“ im Ort „Hannover“ gelistet:

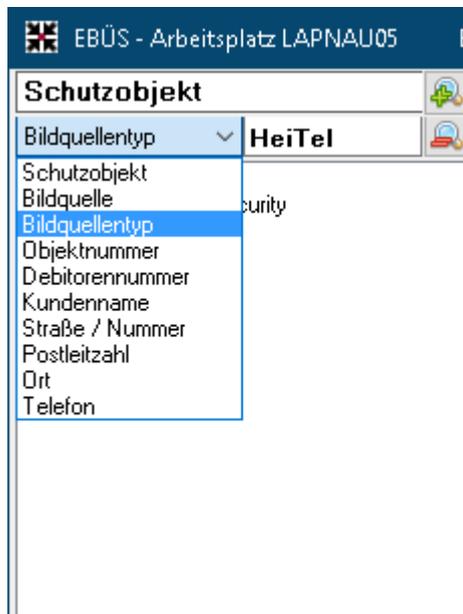


Mit der Schaltfläche  wird ein Suchkriterium gelöscht. Damit werden auch wieder die Objekte angezeigt, auf die das gelöschte Kriterium nicht zutraf.

So können Sie sehr schnell und gezielt immer genau die Objekte anzeigen lassen, mit denen Sie aktuell arbeiten wollen. Dadurch wird der Zugriff auf die Objekte erheblich beschleunigt.

## 15.5 Bildquellen filtern

Zusätzlich können Sie auch nach den Namen oder Typen von Bildquellen filtern. Wählen Sie dazu bitte die Suchkriterien „Bildquelle“ oder „Bildquellentyp“:



Auf diese Weise können Sie nach allen Schutzobjekten filtern, die Bildquellen mit dem Namen „Parkplatz“ oder vom Typ „HeiTel“ enthalten.

Die Suchkriterien „Bildquelle“ und „Bildquellentyp“ werden automatisch von der Schutzobjektliste in die Bildquellenliste übertragen:



Somit können Sie schnell und gezielt auch aus einer sehr großen Anzahl von Bildquellen genau die gewünschten auswählen und bearbeiten.

## 16 Hilfefunktionen

Bei den meisten Bedienelementen wird ein Hinweistext eingeblendet, sobald Sie mit dem Mauszeiger einen Moment auf dem Bedienelement verweilen:



Hier wird z.B. darauf hingewiesen, dass die Schaltfläche, auf die der Mauszeiger zeigt, die Funktion Ein Bild vor ausführt.

Zeigen Sie zum Lernen einfach nacheinander auf alle Bedienelemente und merken Sie sich ihre Bedeutung. So werden Sie Schritt für Schritt sicherer im Umgang mit EBÜS.

Zusätzlich wird an vielen Stellen eine Schaltfläche ? Hilfe angeboten, mit der Sie zusätzliche Hinweise online abrufen können.

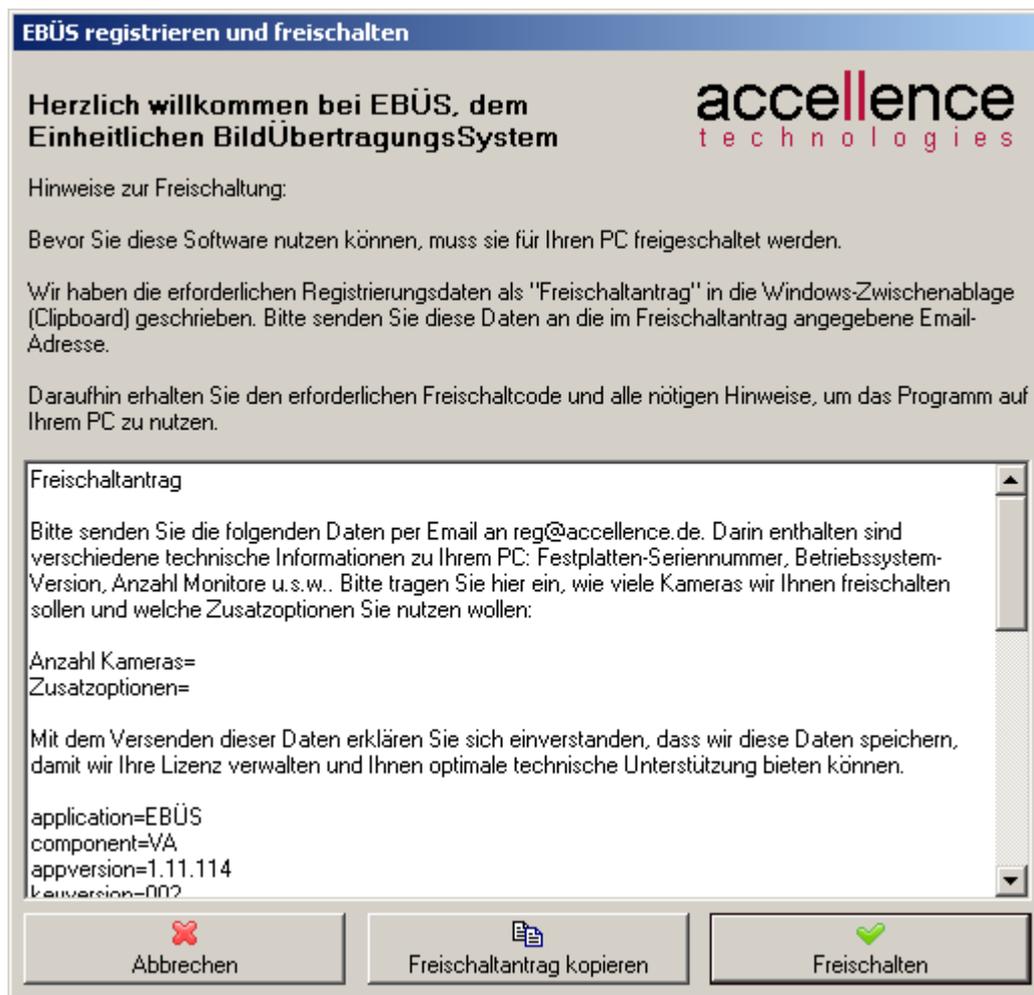
Umfassende Informationen zu EBÜS finden Sie stets aktuell unter

→ [www.ebues.de/docu](http://www.ebues.de/docu)

## 17 Was tun wenn...

Wann immer etwas passiert, womit Sie nicht gerechnet haben, dann schauen Sie bitte einfach erst einmal hier nach, ob dieser Fall hier vielleicht beschrieben ist:

... nach dem Programmstart das folgende Fenster erscheint:



Dies bedeutet, dass die EBÜS-Software auf Ihrem PC noch nicht freigeschaltet wurde oder dass die Lizenz abgelaufen ist. Wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer, an Ihren Distributor oder an Accellence Technologies, um die Software freizuschalten. Was für die Freischaltung zu tun ist, wird hier genau angezeigt.

## Was tun wenn...

... nach der Anmeldung folgender Hinweis erscheint:



Der angegebene Benutzername ist bei dieser EBÜS-Installation nicht bekannt.

Haben Sie sich vielleicht bei der Eingabe des Benutzernamens vertippt? Dann klicken Sie bitte auf "OK" und korrigieren Sie Ihre Eingabe.

Oder ist Ihr Benutzername noch nicht eingerichtet worden? Dann wenden Sie sich bitte an Ihren System-Betreuer.

... nach der Anmeldung folgender Hinweis erscheint:



Der von Ihnen angegebene Benutzername ist eingerichtet, aber Sie haben das falsche Passwort dafür eingegeben. Klicken Sie auf OK und korrigieren Sie Ihre Passworteingabe.

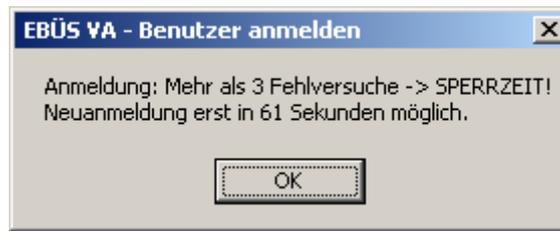
Achten Sie beim Passwort unbedingt auf Groß- und Kleinschreibung!

Haben Sie oder Ihr System-Betreuer Ihr Passwort in der letzten Zeit verändert?

Im Notfall kann Ihr System-Betreuer ein neues Passwort für Sie einrichten.

## Was tun wenn...

... nach der Anmeldung folgender Hinweis erscheint:



Sie haben 3 mal ein falsches Passwort eingegeben. Damit unberechtigte Benutzer das Passwort nicht durch Ausprobieren herausfinden können, läuft jetzt erst eine Sperrzeit ab, bevor eine Neuanmeldung möglich wird. Warten Sie bitte die Sperrzeit ab und klicken Sie dann auf OK. Sie können sich dann erneut anmelden. Bitte vergewissern Sie sich vor einer Neueingabe über Ihr richtiges Passwort.

... ein in dieser Anleitung beschriebenes Bedienelement nicht zu sehen ist:

Dann ist entweder die entsprechende Funktion für Sie nicht freigeschaltet (fragen Sie Ihren System-Betreuer), oder in der aktuellen Programmsituation ist diese Funktion noch nicht aktiv. So müssen Sie z.B. zuerst ein Schutzobjekt wählen, bevor die Bildquellenliste angezeigt wird.

... es beim Auswählen einer neuen Bildquelle sehr lange dauert, bis die zugehörigen Historienbilder angezeigt werden:

Dann befinden sich evtl. sehr viele Bilder in Ihrer Historienspur. EBÜS ist nicht für Langzeitaufzeichnungen gedacht, sondern nur für zeitlich begrenzte Alarmaufschaltungen. Je mehr Bilder sich in der Historienspur befinden, desto langsamer werden bestimmte Funktionen von EBÜS. Bitte sichern Sie Bilder in ein Archiv und löschen Sie aktuell nicht mehr benötigte Bilder aus der Historienspur.

## 18 Support / Hotline

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- per E-Mail an [support@accellence.de](mailto:support@accellence.de)
- telefonisch unter 0511 - 277.2490

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter → [www.ebues.de](http://www.ebues.de).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.